

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 86 (1968)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Studienreise nach Skandinavien für Architekten und Baufachleute  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-70003>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

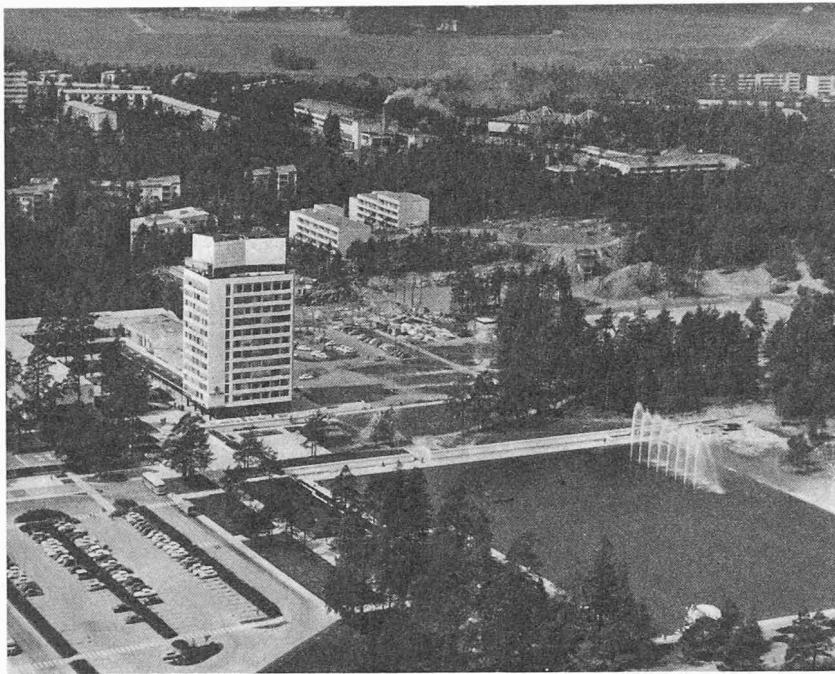
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gartenstadt Tapiola, an einer Bucht des Finnischen Meerbusens, rund 15 km westlich von Helsinki. Versuch einer Satellitensiedlung mit 4600 Wohneinheiten, wovon 4400 erstellt sind. Tapiola soll ein selbständiges Gemeinwesen mit einer organischen Sozialstruktur für maximal 17 000 Bewohner werden (d. h. etwa 63 Personen je ha). Das dreizehnstöckige Hochhaus an einem künstlichen kleinen See markiert das Stadtzentrum (Architekt Aarne Ervi)

den Fragen der Unfallverhütung, der Betriebstechnik und des Maschineneinsatzes die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die praktischen Übungen und Demonstrationen versuchen aber auch in besonderem Masse, als Ergänzung zum theoretisch erarbeiteten Lehrstoff, neuere Erkenntnisse der Praxis aufzuzeigen.

Wer sich für diese Kurse interessiert, erhält das Programm für 1968 (Kursbeginn 17. April) sowie alle weitere Auskunft vom Sekretariat IBB in 8307 Effretikon, Illnauerstrasse 35, Telefon 052/32 25 55.

Wir unsererseits sprechen namens der schweizerischen Fachwelt dem unermüdlichen Initianten und Förderer dieser Kurse, unserem SIA-Kollegen Heinrich Hickel in Effretikon, den verdienten Dank aus. In der Tat entsprechen die Kurse der IBB einem dringenden Bedürfnis, und wir wünschen Ing. Hickel und seinen Mitarbeitern für das kommende Kursjahr vollen Erfolg!

Red.

## Studienreise nach Skandinavien für Architekten und Baufachleute

DK 910.2

Vom 31. Mai bis 9. Juni 1968 führt das Dänische Institut in Zürich wieder eine Studienreise für Architekten und Baufachleute durch. Im Unterschied zu früheren Reisen, durch welche das Dänische Institut den persönlichen Kontakt auf beruflich-kultureller Ebene zu fördern trachtet, erstreckt sich die diesjährige Reise außer auf Dänemark auch auf Schweden und Finnland. Die Studienobjekte umfassen neue Architekturwerke (öffentliche Bauten, Schulen, Museen, Theater, ferner Grossüberbautungen, vorgefertigte Siedlungen, Einfamilienhäuser). Vorgesehen sind auch Orientierungen über Tiefbauten, Stadtplanung, Gestaltung von Grünflächen in den Grossstädten usw. Das Programm bietet auch historische und landschaftliche Sehenswürdigkeiten. Besucht werden in Dänemark: Aarhus, Aalborg und Kopenhagen; in Schweden: Stockholm und Umgebung; in Finnland: Helsinki, Hyvinkää und Tampere. Näheres hierzu enthält das nachstehende

### Reiseprogramm

#### Freitag, 31. Mai:

Frühmorgens Abflug von Kloten nach Kopenhagen-Kastrup. Kurze Besichtigung der Flughafen-Anlagen (Vilh. Lauritzen) und Weiterflug nach Tisstrup in Ostjütland. Mit Autocar nach Ebeltoft und Frühstück im Hotel «Hvide Hus» (Friis/Moltke) und Besichtigung einer neuen Wohnsiedlung. Besichtigung des Gymnasiums in Grenaa



Warenhaus NK in der Satellitenstadt Farsta, Schweden. Architekten Morris Ketchum und Harald Molander

(Gravers/Richter) und einer Landschule in Knebel (Jensen/Valeur). Der Bucht entlang nach Aarhus. Mittagessen im Motel La Tour, Besichtigung der neuen Gebäude der Universität: Studentenhaus, Universitätsbibliothek, Kunstmuseum (C. F. Møller). Nachtessen und Übernachtung im neuen Hotel «Marselis» am Meer (Friis/Moltke).

#### Samstag, 1. Juni:

Morgens mit dem Zug nach Aalborg. Studienfahrt in Aalborg: Lehrerseminar (Besiakow), Lehrschwimmbecken und Sportanlage, vorgefertigte Wohnsiedlung, Fussgängerstrassen im Zentrum, usw. Mittagessen im «Skydepavillonen» und anschliessend Fahrt durch das nördlichste Jütland nach Skagen. Besuch im Fischereihafen und in der Bibliothek, eventuell im Museum der Skagen-Maler. Rückfahrt nach Aalborg mit Besichtigung der Ferien-Siedlung «Rødhus Klit». Nachtsüber mit dem Schiff nach Kopenhagen (Schlafkabinen 1. Kl.).

#### Sonntag, 2. Juni (Pfingsten):

Ankunft Kopenhagen. Morgenessen an Bord. Studienfahrt in und um Kopenhagen: Grossüberbauungen Høje Gladsaxe mit Kennedy-Schule und Albertslund, usw. Weiterfahrt nach Roskilde mit Besuch im Dom und Besichtigung des neuen Museums der

Volksschule Munkegaard in Gentofte-Kopenhagen (Dänemark). Architekt Arne Jacobsen

